

1952-2012
6 JAHRZEHNTE EJO

Werte und Haltungen in der Jugendhilfe
- Eine 6-teilige Veranstaltungsreihe -

Inhalt

Vorwort	3
Susanne Quistorp & Mohammed El Hachimi // „Werte und Visionen in der Jugendhilfe“	4
Mathias Wehrli // „Es ist nicht wichtig was der Lehrer sagt, sondern was der Schüler hört!“	5
Eia Asen // „Weshalb Gänse manchmal die besseren Familientherapeuten sind“	6
Menschen Tiere Sensationen // Aufführung des EJO-Zirkus	7
John Patrick // „Viele Teams arbeiten miteinander, nur die besten arbeiten füreinander!“	8
Marianne und Kaspar Baeschlin // „Die neue Autorität“	9
Leitgedanke der EJO	10
Anmeldung	11
Kontaktdaten	12

Vorwort

6 Jahrzehnte EJO „Werte und Haltungen in der Jugendhilfe“

6 Jahrzehnte Jugendhilfe in der Region Göttingen,
6 Jahrzehnte voller Eindrücke, Erinnerungen und Ideen,
6 Jahrzehnte Entwicklung von einem kleinen Kinderheim entstanden aus den Nachkriegswirren im Jahr 1952 hin zu einer modernen, innovativen Jugendhilfeeinrichtung...

Mit der vorliegenden Veranstaltungsreihe geben wir einen kleinen Einblick in das, was u.E. diese Jugendhilfeeinrichtung inzwischen ausmacht und stellen der interessierten Fachöffentlichkeit vor, was uns im Jahr 2012 inhaltlich bewegt.

Wir lassen Menschen zu Wort kommen

- die uns in den letzten Jahren inhaltlich maßgeblich beeinflusst haben
- die uns seit Jahren kollegial begleiten
- die uns mit ihren Ideen und Arbeitsweisen aktuell beeindruckten.

Und wir bedanken uns damit für viele Jahre der guten Zusammenarbeit bei Kolleginnen und Kollegen aus Jugendämtern, Kliniken, Beratungsstellen, Schulen und nicht zuletzt bei unseren Mitarbeitern, die uns alle über die Jahre kooperativ unterstützt, mit kritischen Fragen ab und an inhaltlich korrigiert und vor allem immer auch wieder mit neuen Ideen weiter gebracht und freundschaftlich begleitet haben.

Mit all diesen Personen freuen wir uns auf ein möglichst innovatives und zu neuen Ideen anregendes Jubiläumsjahr 2012.

Erhard Kokoschka

Vorstand der Evangelischen Jugendhilfe Obernjesa

Mohammed El Hachimi & Susanne Quistorp



Freitag, 27.01.2012 // 9:00 - 16:30h , Kinosaal Alte Mensa Wilhelmsplatz, 37073 Göttingen

Werte und Visionen in der Jugendhilfe -Aufbruch und Ausblick-

Welche innere Haltung und welches Wissen leiten mich persönlich in der psychosozialen Arbeit? Und woran können Kollegen/Klienten das merken?

Welche Werte meine ich in der Kooperation mit Zuweisern und Klienten bei diesen zu erkennen?

Und wie kann daraus sinnvolle Vernetzung wachsen, wie können Handlungen und Wirkungen im Sinne aller Beteiligten aufeinander abgestimmt werden?

Was wäre also, wenn man neue Potenziale miteinander erfindet und deren Verwirklichung gemeinsam plant?

Und was wird sein, wenn dies gelungen ist?

Ein Tag zum Austausch bester Erfahrungen, zur Frage nach schon genutzten und noch brach liegenden Ressourcen in der Zusammenarbeit, mit inneren Dialogen und bewegten Gruppenkonstellationen.



Mohammed El Hachimi

Organisationsberater, Supervisor, Familientherapeut

Susanne Quistorp

Dipl.-Psych., Dipl.-Päd., Supervisorin

Leiterin des Instituts f. systemische Impulse in Zürich



Montag, 12.03.2012 // 19:00 - 21:00h, Holbornsches Haus, Rote Str. 34, 37073 Göttingen

„Es ist nicht wichtig was der Lehrer sagt, sondern was der Schüler hört!“ Lösungsorientierung in der Schule

Unmotivierte Schüler und Schülerinnen, ausgebrannte Lehrer und Eltern, für die die Schule ein rotes Tuch ist...
Geht es auch anders?

Die Werkschule Grundhof betreut männliche Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren, die aus der Regelschule ausgeschlossen wurden und deren Eltern auf professionelle Hilfe angewiesen sind. Der kleinen Jugendhilfeeinrichtung mit angeschlossener Schule ist es dabei anerkanntermaßen über die Jahre gelungen, zu einem lösungsorientierten Ort des Lernens zu werden.

Ausgebildet durch Steve de Shazer/ Insoo Kim Berg wird hier der lösungsorientierte Ansatz und eine Reihe nützlicher Handlungsinstrumente kontinuierlich weiter entwickelt.

M. Wehrli gibt einen konkreten Einblick, wie versucht wird, das Potential verhaltensschwieriger Jugendlicher sichtbar und tragfähig zu machen, vermittelt eine mögliche Umsetzung von lösungsorientierter Pädagogik und ermuntert die Anwesenden, ihr eigenes LOA-Konzept in Beruf, Familie und Beziehung zu entwickeln.



Mathias Wehrli
Sonderpädagoge, ZLB Schweiz
Leiter des Grundhofs in Winterthur



Mittwoch, 18.04.2012 // 09:00 - 16:30h, Bootshaus am Kiessee, Sandweg 11, 37083 Göttingen

„Weshalb Gänse manchmal die besseren Familientherapeuten sind“

Das Marlborough-Family-Service ist eine systemisch orientierte, gemeindenahe ambulante Psychiatrieversorgungseinrichtung im Zentrum Londons.

Hier beweisen Eia Asen und sein multikulturell und multiprofessionell zusammengesetztes Team seit nunmehr 3 Jahrzehnten, was möglich ist, wenn man die Hypothese, dass Familien die Lösung für ihre Probleme bereits in sich tragen, tatsächlich ernst meint.

Mit der hier entwickelten „Multi-Familien-Therapie“ gelingt es äußerst belasteten Familien, auch unterstützt durch andere Familien, an eigener Entwicklung zu arbeiten.

In diesem Workshop wird Eia Asen seine Arbeit darstellen und anhand von Praxisbeispielen und Filmeinspielungen zeigen, wie TV-Fernbedienungen, Pulsuhren und Gänseherden äußerst kompetente Co-Therapeuten sein können.



Eia Asen

Facharzt für Kinder- u. Jugend- /Erwachsenenpsychiatrie
Direktor des Marlborough-Family-Service London

!!!EXTRA!!!



Samstag, 09.06.2012 // 15:00h, Haus am Thie, Evangelische Jugendhilfe Obernjesa e. V.
Zirkuszelt Am Thie 3 37124 Rosdorf-Obernjesa

!!! EXTRA !!!

Auch Kreativität ist eine Haltung...

Menschen Tiere Sensationen

Aufführung des EJO-Zirkus

John Patrick



Montag, 25.06.2012 // 19:00 - 21:00h, Holbornsches Haus, Rote Straße 34, 37073 Göttingen

„Teamerfolg“

„Viele Teams arbeiten miteinander, nur die besten arbeiten füreinander!“

„Geld gewinnt Meisterschaften“ war über Jahrzehnte beherrschendes Motto der deutschen BBL-Basketball-Bundesliga. Mit schöner Regelmäßigkeit waren die Mannschaften erfolgreich, die über den höchsten Etat verfügten. Bis...ja bis ein kleiner Verein aus Südniedersachsen sich aufmachte, mit einem selbst aus deutscher Sicht mikroskopisch kleinen Etat die europäische Basketballwelt zu überraschen.

Ergebnis: Europapokalgewinn im Mai 2010.

An diesem Abend wird der Ex-Trainer dieses Teams, der US-Amerikaner John Patrick, anhand von Thesen seines 2011 erschienenen Buches „Teamerfolg“ erläutern, wie Teamgeist und Begeisterungsfähigkeit finanzielle Ressourcenknappheit ausgleichen kann.

Vorsicht: Neue Einsichten bezogen auf den Umgang mit finanziellen Engpässen und die innere Aufstellung von Teams auch im sozialen Bereich können nicht restlos ausgeschlossen werden.

Vortragssprache: englisch/deutsch



John Patrick

Seit 2011 Trainer der S. Oliver Baskets Würzburg

Von 2003-2011 Trainer des Basketball Bundesligisten BG Göttingen

2009 und 2010 „Trainer des Jahres“ der Basketball-Bundesliga

Marianne und Kaspar Baeschlin



Mittwoch, 31.10.2012 // 09:00 - 17:00h, Bootshaus am Kieselsee, Sandweg 11, 37083 Göttingen

„Die neue Autorität“ Herausforderung und Chance für Schule und Gesellschaft

Die gesellschaftliche Entwicklung hat sowohl das auf Gewalt basierende Autoritätsverständnis überholt, als auch haben sich die darauf quasi als Gegenmodell entwickelten antiautoritären Ideen bewiesenermaßen nicht bewährt.

Daraus ergibt sich für Schule (und Gesellschaft ganz allgemein) die Herausforderung, neue Ideen zu entwickeln und in der Praxis umzusetzen, wie Autorität jenseits von Strafe auf der einen und Verwöhnung auf der anderen Seite neu ausgefüllt werden kann.

Dieser Workshop wird -basierend auf dem lösungsorientierten Modell nach Steve de Shazer und Insoo Kim-Berg- Antworten geben auf die Frage, was diese sogenannte „Neue Autorität“ denn in der Praxis konkret ausmacht und wie sie Schüler und Lehrpersonen dabei unterstützen kann, sich schulischen Anforderungen und Bedingungen selbstbewusst und angstfrei zu stellen



Marianne und Kaspar Baeschlin
Begründer des ZLB Winterthur
(Zentrum für lösungsorientierte Beratung)

Leitgedanke der EJO



„Wir gehen davon aus, dass unsere Kinder und Jugendlichen ihrem Leben einen positiven Sinn geben wollen und dass die nötigen Ressourcen dafür vorhanden sind. Da sie in ihrem bisherigen Leben viel Misserfolg und Frustration erlebt haben, ist es für sie und für uns nicht immer leicht, diese Ressourcen zu erkennen.

Die Aufgabe der Pädagogen besteht darin, mit den Klienten (Kinder, Jugendliche, Familien) Situationen zu gestalten, in denen sie sich als kompetent und erfolgreich erleben, was ihnen Schritt für Schritt eine positivere Sicht von sich selbst und ihrer Zukunft ermöglicht.“

(Marianne und Kaspar Baeschlin)

Aufbauend auf dieser respektvollen und von Wertschätzung getragenen Grundannahme sind wir der festen Überzeugung, dass nur die Kinder/Jugendlichen/Familien selbst wissen können, welche Lösungen zu ihrem persönlichen Lebensweg passen und „wohin ihr Weg gehen soll“.

Deshalb interessieren uns die Ziele der jungen Menschen und ihrer Familien.

Wir unterstützen sie darin, Ideen zu entwickeln, wie sie in kleinen Schritten diese Ziele in ihrem Leben umsetzen werden.

Diese Haltung bestimmt das pädagogische und therapeutische Handeln in unserer Einrichtung.

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an:

allein oder insgesamt Personen

Anmeldung

01 Susanne Quistorp & Mohammed El Hachimi, 27.01.2012, 9:00 - 16:30h

Werte und Visionen in der Jugendhilfe

02 Mathias Wehrli, 12.03.2012 // 19:00 - 21:00h

„Es ist nicht wichtig was der Lehrer sagt, sondern was der Schüler hört“

03 Eia Asen, 18.04.2012 // 09:00 - 16:30 h

„Weshalb Gänse manchmal die besseren Familientherapeuten sind“

04 Menschen Tiere Sensationen, 09.06.2012 // 15:00 / 19:00h

Aufführung des EJO-Zirkus

05 John Patrick, 25.06.2012 // 19:00 - 21:00h

„Viele Teams arbeiten miteinander, nur die besten arbeiten füreinander!“

06 Marianne und Kaspar Baeschlin, 31.10.2012 // 09:00 - 17:00h

Die neue Autorität

Vor- und Zuname

Institution & Berufsbezeichnung

Anschrift

Telefonnummer & Email

Die Teilnahmegebühr beträgt bei den Ganztagesseminaren (01, 03 und 06) EUR 60,00 pro Person.
Die Veranstaltungen 02, 04 und 05 können für einen Unkostenbeitrag von EUR 6,00 pro Person besucht werden.
Nach erfolgter Anmeldung bekommen Sie eine Anmeldebestätigung.
Der Seminarbeitrag wird eine Woche vor der Veranstaltung in Rechnung gestellt.





Evangelische Jugendhilfe Obernjesa e.V.
Am Thie 3
37124 Rosdorf

Tel.: 05509-9206-0
Fax: 05509-9206-99
ejo@jugendhilfe-obernjesa.de
www.jugendhilfe-obernjesa.de



Evangelische Jugendhilfe Obernjesa e.V.
Am Thie 3
37124 Rosdorf

Tel.: 05509-9206-0
Fax: 05509-9206-99
ejo@jugendhilfe-obernjesa.de
www.jugendhilfe-obernjesa.de